

Ressort: Finanzen

DAX startet deutlich im Minus - Unionskrise belastet

Frankfurt/Main, 02.07.2018, 09:30 Uhr

GDN - Die Börse in Frankfurt hat zum Handelsstart am Montag zunächst deutliche Kursverluste verzeichnet. Gegen 09:30 Uhr wurde der DAX mit rund 12.152 Punkten berechnet.

Das entspricht einem Minus von 1,3 Prozent im Vergleich zum Handelsschluss am Freitag. Die Anleger reagierten Marktbeobachtern zufolge entsetzt auf die Unionskrise, die sich am Sonntagabend unerwartet zugespitzt hatte. Am Montagnachmittag will CSU-Chef und Bundesinnenminister Horst Seehofer einen letzten Versuch unternehmen, den unionsinternen Asylstreit mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) beizulegen. Sollte das nicht gelingen, will Seehofer seine politischen Ämter aufgeben. An der Spitze der Kursliste stehen die Papiere von Beiersdorf, Daimler und Vonovia. Die Aktien der Deutschen Bank, von Infineon und der Commerzbank sind gegenwärtig die Schlusslichter der Liste. Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Montagmorgen schwächer. Ein Euro kostete 1,1637 US-Dollar (-0,26 Prozent). Der Goldpreis zeigte sich schwächer, am Morgen wurden für eine Feinunze 1.248,46 US-Dollar gezahlt (-0,38 Prozent). Das entspricht einem Preis von 34,49 Euro pro Gramm.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108380/dax-startet-deutlich-im-minus-unionskrise-belastet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com